

# Spreeauen- Bote

Freitag, den 5. August 2022  
Jahrgang 32 · Nummer 8/2022



## Die Grundschule wartet - Zuckertütenfest in der Kita „Eichhörnchen“



Lesen Sie dazu auf Seite 9.

# Öffentliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2015 der Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz stellt in seiner öffentlichen Sitzung am 28.06.2022 mit Beschluss Nr. 54-06-2022 die Jahresrechnung 2015 fest.

Aktiva:	in Euro	Passiva:	in Euro
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>24.382.560,88</b>	<b>1. Kapitalpositionen</b>	<b>16.464.090,85</b>
<b>1.1. Sachanlagevermögen</b>	<b>21.740.242,03</b>	Basiskapital	15.803.622,36
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.230.667,85	Rücklagen	660.468,49
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.486.853,97	<b>2. Sonderposten</b>	<b>8.257.592,83</b>
Infrastrukturvermögen	11.024.466,68	empfangene Investitionszuwendungen	7.738.004,92
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	841.995,63	Investitionsbeiträge	243.776,40
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	56.753,56	sonstige Sonderposten	275.811,51
Anlagen im Bau	99.504,34	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>352.574,43</b>
<b>1.2. Finanzvermögen</b>	<b>2.642.318,85</b>	Rückstellungen Altersteilzeit	0,00
Beteiligungen	2.642.318,85	Rückstellung f. unterl. Aufw. f. Instand. im Haushaltsjahr	12.639,30
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>2.203.842,90</b>	Rückstellungen vertragl. Verpflichtungen	339.935,13
Öffentlich-rechtliche Forderungen	29.621,44	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.467.408,36</b>
privatrechtliche Forderungen	17.590,78	aus Kreditaufnahmen	1.321.108,01
liquide Mittel	2.156.630,68	aus Lieferungen und Leistungen	12.755,11
<b>3. aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.708,69</b>	aus Transferleistungen	95.752,13
<b>4. nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	sonstige Verbindlichkeiten	37.786,46
<b>Summe Aktiva:</b>	<b>26.594.112,47</b>	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>52.446,00</b>
		<b>Summe Passiva:</b>	<b>26.594.112,47</b>

Der Jahresabschluss mit dazugehörigem Anhang liegt ab 09.08.2022 in der Kämmerei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz während der Dienstzeit zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

M. Seidel, Bürgermeister

## Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Malschwitz für das Jahr 2021

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
<b>erforderliche Personalkosten</b>	1.022,60	426,08	230,09
<b>erforderliche Sachkosten</b>	234,01	97,50	52,65
<b>erforderliche Personal- und Sachkosten</b>	1.256,61	523,58	282,74

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
<b>Landeszuschuss</b>	246,50	246,50		164,33
<b>Elternbeitrag (ungekürzt)</b>	228,28	138,08	138,08	77,22
<b>Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)</b>	781,83	139,00	139,00	41,19

\* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).  
1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete  
**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
<b>Abschreibungen</b>	2.904,62
<b>Zinsen</b>	1.928,73
<b>Miete</b>	-
<b>Gesamt</b>	4.833,35

**1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
<b>Gesamtaufwendungen je Platz und Monat</b>	20,73	8,64	4,66

**2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
<b>Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)</b>	123,09
<b>Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten</b>	583,10
<b>durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)</b>	74,26
<b>= laufende Geldleistung</b>	780,45
<b>freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)</b>	-
<b>= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt</b>	780,45

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
<b>Landeszuschuss</b>	281,50
<b>Elternbeitrag (ungekürzt)</b>	228,28
<b>Gemeinde</b>	270,67

Malschwitz, 21.06.2022

Matthias Seidel  
 Bürgermeister

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schlegel  
 Spremberger Straße 3a  
 02906 Niesky

## Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 17 Abs. 1 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der Gemarkung Lömischau wurden an den Flurstücken 328, 522, 523, 524

In der Gemarkung Halbendorf/Spree wurden an den Flurstücken 1455/1, 1455/3, 1464/3, 1464/4, 1740, 1741, 1748, 1749, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1777, 1778, 1797/2, 1798, 1799/1, 1799/2

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271) die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist.

Die Ergebnisse liegen ab dem **05.08.2022 bis zum 05.09.2022 in meinen Geschäftsräumen Spremberger Straße 3a in Niesky in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr von Montag bis Freitag**

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **12.09.2022** als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03588 201194 oder der E-Mail-Adresse [info@vermessung-schlegel.de](mailto:info@vermessung-schlegel.de) zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schlegel, mit Amtssitz in der Spremberger Straße 3a in 02906 Niesky oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), mit Sitz Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor ihrem Ablauf bei der vorstehend genannten Vermessungsstelle eingeht.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen angerechnet werden.

Niesky, den 20.07.2022

gez. *Andreas Schlegel*  
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

## Informationen

### Aus der Gemeinde

Die öffentliche Hand investiert in unserer Gemeinde derzeit mehrere Millionen Euro, um die kommunale Infrastruktur zu modernisieren bzw. den Standard zu erhöhen. Die größte Einzelinvestition läuft derzeit in Baruth mit dem Bau der neuen Oberschule. Zwar wird vorerst noch an der neuen Turnhalle gearbeitet, aber die Vorbereitungen für den Umbau Grundschule und den dazugehörigen Erweiterungsbau laufen auf vollen Touren. Hierzu gehört auch der Umzug der Grundschüler von Baruth an den Schulstandort nach Guttau. Dafür entstehen dort vier neue Klassenzimmer mit einem Sanitärbereich. Weiterhin war zu klären, wo die Hortkinder aus Baruth zukünftig untergebracht werden. Dies wird nun im alten Kindergarten an der Eichenallee in Baruth erfolgen. Auch hier laufen die Arbeiten im Gebäude. Diese Baumaßnahmen waren die Hauptpunkte in der letzten Gemeinderatsitzung. Insgesamt wurden Aufträge im Volumen von rund 500.000 Euro vergeben. Ab dem 1. November 2022 werden damit alle Grundschüler zentral am Standort Guttau unterrichtet.



Die Arbeiten auf unseren anderen Baustellen laufen planmäßig weiter. Die Kreisstraße K7219 zwischen Kleinbautzen und Preitzitz wurde am 14.07.2022 für den Verkehr freigegeben. Im Gegenzug ist nun der Abschnitt zwischen Kleinbautzen und Purschwitz voll gesperrt. Hier wird ebenfalls die Fahrbahn erneuert. In dieser Zeit kommt es zur Verlagerung der Bushaltestellen.

Der Bau des Feuerwehrhauses in Baruth liegt im Zeitplan. Die Arbeiten an der Außenfassade wurden fortgesetzt, während der Estrich in den Innenräumen trocknet.

Das Dach am Pavillon in Lömischau ist fertiggestellt. Es hat neue Schindeln bekommen.

Der Zeitplan für die Erstellung des touristischen Maßnahmenplanes für die Gemeinden Großdubrau, Radibor und Malschwitz steht jetzt. Hierzu werden Treffen im September und November stattfinden, an denen alle interessierten Bürger und Akteure teilnehmen können. Die Einladungen dazu werden noch erfolgen.

*Matthias Seidel*  
Bürgermeister

## Ein Dankschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für den reibungslosen Ablauf der Landrats- und Bürgermeisterwahlen am 12. Juni 2022 sowie am 3. Juli 2022 waren in der Gemeinde Malschwitz 50 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in 8 Wahlvorständen tätig.

Dafür möchte ich Ihnen allen recht herzlich danken und hoffe auf Ihre Unterstützung bei kommenden Wahlen.

*Matthias Seidel*  
Bürgermeister

## Stellenangebot - Referenznummer 20220708

Die Gemeinde Malschwitz hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle eines/einer

### Bauhofmitarbeiters/Bauhofmitarbeiterin/Hausmeister/Hausmeisterin

neu zu besetzen.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Handwerkliche und körperliche Arbeiten, die typischerweise in einem kommunalen Bauhof anfallen
- Reparatur-, Wartungs- sowie Renovierungstätigkeiten in kommunalen Immobilien
- Unterhaltung öffentlicher Anlagen sowie kommunaler Straßen, Wege und Plätze
- Landschaftspflege (Pflanzungen, Pflege und Unterhaltung von Gehölzen)
- Absicherung des Winterdienstes
- Transport sowie Ein- und Abbau von Möbeln
- Auf- und Abbau sowie Transport von Veranstaltungsgegenständen innerhalb der Gemeinde

#### Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem bauhandwerklichen Beruf mit mehrjähriger Berufserfahrung (vorzugsweise Heizung oder Sanitär)
- ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

- Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit und Lernbereitschaft
- Führerschein Klasse B/BE
- Freundliches Auftreten und Geschick im Umgang mit Bürgern

#### Von Vorteil sind:

- Führerschein Klasse C/CE
- Mitgliedschaft bzw. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz

#### Dafür bieten wir Ihnen:

- Beschäftigung in Teilzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden.
- Vergütung nach Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
- Betriebliche Altersvorsorge

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung und das erweiterte Führungszeugnis (elektronisch in **einem** Dokument) richten Sie bitte per E-Mail oder postalisch **bis zum 19.08.2022** an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz  
Hauptamt/Personalabteilung  
Dorfplatz 26  
02694 Malschwitz  
E-Mail: hauptamt@malschwitz.de

Es wird darauf hingewiesen, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgeschickt werden können. Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen. Verspätet bzw. unvollständig eingehende Bewerbungen können leider keine Berücksichtigung finden.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen u.a. an Mitglieder des Gemeinderates/Verwaltungs- und Technischen Ausschusses weitergegeben werden. Zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Malschwitz, den 12.07.2022

*M. Seidel*  
Bürgermeister

## Stellenangebot - Referenznummer 20220712

Die Gemeinde Malschwitz hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle eines/einer

### Bauhofmitarbeiters/Bauhofmitarbeiterin

neu zu besetzen.

#### Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Unterhaltung der kommunalen Straßen, Wege und Plätze
- Absicherung des Winterdienstes
- Pflege von Grünanlagen und Spielplätzen
- Betreuung von Kleinstbaustellen
- Herstellung von Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Bereich sowie öffentlichen Einrichtungen
- Auf- und Abbau sowie Transport von Veranstaltungsgegenständen innerhalb der Gemeinde
- Pflege und Wartung des Maschinen- und Fuhrparks
- Abfallentsorgung

#### Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem bauhandwerklichen Beruf mit mehrjähriger Berufserfahrung
- ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise bei festen Arbeitszeiten,
- Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit und Lernbereitschaft
- Führerschein mind. Klasse B/BE

#### Von Vorteil sind:

- Führerschein Klasse C/CE
- Baumaschinenbedienerausweis
- Motorkettensägenschein
- Hubberechtigung
- Mitgliedschaft bzw. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz

#### Dafür bieten wir Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Beschäftigung in Teilzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden.
- Vergütung nach TVöD-VKA (Entgeltgruppe 5)
- Betriebliche Altersvorsorge

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (elektronisch in **einem** Dokument) richten Sie bitte per E-Mail oder postalisch **bis zum 19.08.2022** an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz  
Hauptamt/Personalabteilung  
Dorfplatz 26  
02694 Malschwitz  
E-Mail: hauptamt@malschwitz.de

Es wird darauf hingewiesen, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgeschickt werden können. Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen. Verspätet bzw. unvollständig eingehende Bewerbungen können leider keine Berücksichtigung finden.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen u.a. an Mitglieder des Gemeinderates/Verwaltungs- und Technischen Ausschusses weitergegeben werden. Zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegen stehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Malschwitz, den 12.07.2022

*M. Seidel*  
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 2. September 2022**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Dienstag, der 23. August 2022**

## Informationen aus dem Standesamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
vor der Hochzeitssaison ist nach der Hochzeitssaison ...  
Sie und Ihr Partner denken über das Thema HEIRAT nach?  
Dann melden Sie sich gerne im Standesamt.  
Manchmal scheinen die bürokratischen Hürden größer als sie schlussendlich sind – gerne helfe ich Ihnen und stehe Ihnen beratend zur Seite.  
Wer denkt, dass man ewig auf einen Termin im Standesamt warten muss, darf nicht vergessen, dass es im ländlichen Raum alles entspannter ist.  
Es ist demnach möglich, binnen 2 oder 3 Wochen zu heiraten.  
Wer sich also noch 2022 trauen will, kann gerne per E-Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen:

Standesamt Malschwitz  
Alin Brötzmann  
035932-37729 oder  
standesamt@malschwitz.de

Die neuen Termine für das **Jahr 2023** werden ab dem 1. September vergeben.

Dabei möchte ich bereits jetzt darauf hinweisen, dass das Schloss in Milkel ab 2023 nur noch an ausgewählten Wochenenden zur Verfügung stehen wird. Auf der Homepage der Gemeinde Malschwitz wird die Übersicht zu finden sein. Eine ähnliche Situation ist auf dem Schloss in Spreewiese zu erwarten.

Sie können sich darauf verlassen, dass Sie rechtzeitig informiert werden, wo und wann ab dem 01.01.2023 geheiratet werden kann.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören oder lesen.

## Schließzeiten im Standesamt

Das Standesamt Malschwitz ist

**vom 08.08.2022 bis 19.08.2022**

nicht besetzt.

Bei **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an:

Gemeindeverwaltung Hochkirch  
Standesamt

- Frau Barthe (08.08. bis 14.08.) 035939 85535
- Frau Lochner (15.08. bis 19.08.) 035939 85533

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Alin Brötzmann  
Standesbeamtin

## Verkauf eines Volkswagens LT 28 - Feuerwehrfahrzeug Mannschafts- und Transportwagen

Die Gemeinde Malschwitz verkauft meistbietend einen VW-Volkswagen LT 28- Feuerwehrfahrzeug Mannschafts- und Transportwagen lt. folgender Beschreibung.

Hersteller:	Volkswagen	Modell:	LT 28
Fahrzeug-	So.-Kfz Feuerwehr Mannschafts-		
typ:	und Transportwagen		
Kraft-	Benzin	Erstzulassung:	02/1982
stoffart:			
Getriebeart:	Schaltgetriebe	Kilometerstand:	44.400
HU/ASU:	bis 03/2022		

Das Fahrzeug befindet sich in einem guten Allgemeinzustand und ist sofort einsatzbereit.

Der Verkauf erfolgt ohne feuerwehrtechnische Beladung.

Das Mindestgebot liegt bei **5.000 Euro**.

Eine vorherige Besichtigung wird dringend empfohlen. Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Herrn Schieck unter Tel. 0172 3727902.

Ihr Angebot richten Sie bitte schriftlich (nicht per E-Mail) bis spätestens 5. September 2022 an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz

Hauptamt

Dorfplatz 26

02694 Malschwitz

Kennwort: LT 28



### Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr** Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**.  
Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher	☎: 03591 2 34 84
Wilhelm-Ostwald-Straße 21	E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
02625 Bautzen	SMS: 0172 5801569
	<a href="http://www.deutsche-rentenversicherung.de">www.deutsche-rentenversicherung.de</a>

Persönliche Beratungen erfolgen bei Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen für Genesene, Geimpfte oder Getestete.  
Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



## Ortschaftsrat Kleinsaubernitz

### Einladung zur Ortschaftsratssitzung Kleinsaubernitz/Wartha/Lömischau/ Neudörfel

Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich zu unserer Ortschaftsratssitzung am Donnerstag, dem 1. September 2022 um 19.00 Uhr ins Feuerwehrhaus Kleinsaubernitz eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

*Claudia Pallmann*  
Ortsvorsteherin

## Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrat Neudorf/Spree findet

am **Montag**, dem 22. August 2022, um **19 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 18.05.2022
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

*Tino Zimmermann*  
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

## Doberschütz begrüßt herzlich!



Damit in Zukunft Wanderer und Radfahrer, die den Spree- radweg aus Richtung Niedergurig oder Malschwitz nutzen, an der Kleinen Spree in unserem Ort nicht nur von Warn- und Hinweisschildern begrüßt werden, haben einige Doberschützer die Idee zu einem privat initiierten Ortseingangsschild umgesetzt. So werden nun ab dem 01.07.2022 alle Besucher durch eine freundliche Tafel willkommen heißen,

die die Verbundenheit aller Einwohner zu ihrem Dorf sowie unseren jährlich wiederkehrenden Glücksbringer zeigt.

Herzlichen Dank an die Doberschützer Förderer und Sponsoren des Ortsschildes im Namen des Ortschaftsrates!

## Feuerwehr

### Die Jugendfeuerwehr Guttau hat mitgefeiert

Zum diesjährigen Dorf- und Teichfest vom 1. bis 3. Juli feierte die Feuerwehr Guttau am Freitagabend ihr 120-jähriges Bestehen mit einem Kameradschaftsabend.

Nach der Rede des Wehrführers, kurzen Ansprachen von Gästen und Überreichung einiger Gastgeschenke, hatten die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Guttau ihren „Großen Moment“.

Der Wehrführer Hagen Kusche nahm im feierlichen Rahmen 3 Mädchen und 7 Jungen offiziell neu in die Jugendfeuerwehr auf und überreichte ihnen den Jugendfeuerwehrausweis. Die Jugendfeuerwehr besteht nun aus 27 Mitgliedern (18 Jungen und 9 Mädchen).

Daneben freuen wir uns über 8 Kinder, welche derzeit zum Schnuppern am Dienst teilnehmen.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends sollte das Feuerwehrlied werden, was die Jugendfeuerwehr im Vorfeld schon mit Frau Berner geübt hatte. Mit vereinten Stimmen von allen Kammerdinnen und Kameraden der Feuerwehren Guttau und Guttau/Ostholstein sangen sie stolz das Feuerwehrlied. Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Guttau“ öffneten sich am Samstag die Tore des Gerätehauses Guttau im Rahmen des „offenen Dorfes“.

Jeder konnte sich das Gebäude und die Technik der Feuerwehr anschauen und erleben.



Mit Unterstützung von Kameraden der Feuerwehren Kleinsaubernitz und Halbendorf/Neudorf hatten wir für die Kinder einige Spiele vorbereitet.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass Kamerad Huhn und sein Helfer, mit dem Infomobil „**Freddy Flink**“

des Landesfeuerwehrverbandes aus Dresden vor Ort waren. Neben einer Reihe von Materialien zur Brandschutzerziehung für Kinder und Informationsmaterialien konnten die wichtigsten Verhaltensmaßnahmen bei Ausbruch eines Feuers, angefangen beim Erkennen eines Brandes, über die Selbstrettung bis hin zum Absetzen des Notrufes demonstriert und von Kindern spielerisch trainiert werden. Die Mädchen und Jungen, die Ihr Wissen unter Beweis stellen wollten, konnten vor Ort die „Feuerwehr-Eins“ ablegen und erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel für Ihr Können.



Zum Badewannenrennen am Sonntagnachmittag stellte die Jugendfeuerwehr Gutttau die einzige Gagwanne. Dafür ein großes Dankeschön an Kamerad Hagen Kusche, der diese Wanne für die Jugendfeuerwehr gebaut hat.

Das waren drei aufregende Tage für die Kinder, besonderer Dank an Alle, die die Jugendarbeit in Gutttau unterstützen, ob mit finanziellen Mitteln oder mit tatkräftiger Hilfe, denn ohne Hilfe und Spenden kann man Jugendarbeit nicht bewältigen.

Nichts ist schöner als in ein Gesicht von einem Kind zu schauen was zufrieden und dankbar strahlt!

Alle Geldspenden, die im Rahmen des Dorffestes für die Jugendfeuerwehr gegeben worden und die Verkäufe der Nistkästen werden für den diesjährigen Ausflug verwendet.

Wir wünschen allen Kindern schöne Sommerfeiern. Unser nächster Dienst ist für den 17.09.2022 geplant.

Eure Betreuer der Jfw Gutttau

## Schulen und Kindertagesstätten

### Projektwoche an der Grundschule Malschwitz

Ende Mai erlebten die Grundschüler in Malschwitz eine besondere Schulwoche, die unter dem Motto „Wir lernen uns besser kennen“ lief. So standen das diesjährige Sportfest, ein Klassenprojekttag und ein Schulausflug mit allen Schülern an.

Das Sportfest trugen die Standorte Baruth und Gutttau zum letzten Mal getrennt voneinander aus. Die Schüler kämpften und schwitzen in verschiedenen Disziplinen und hatten viel Freude daran, sich sportlich zu messen. Im Weitwurf, Slalomlauf, Weitsprung und 100m Lauf konnten die Kinder zeigen, was in ihnen steckt. Danach gab es natürlich eine gemeinsame Siegerehrung der Besten aus jeder Klassenstufe, die ihre Medaillen unter kräftigem Applaus der Mitschüler entgegennahmen.

Die Klassenprojekte führten viele Klassen raus in die Natur und so konnten sich die Kinder einmal fern von Tafel und Schulbänken auf ganz andere Weise kennenlernen und die Umgebung rund um Baruth und Gutttau erkunden. Die 2. Klasse in Gutttau begab sich auf eine Schatzsuche im Auewald, während die 3. Klasse die Wiesen rund um Gutttau

genauer untersuchte und viel über Bienen lernen konnte. Die 1. Klasse aus Baruth erkundete die Umgebung der Schule und hatte viel Spaß bei gemeinsamen Spielen. Die 4. Klassen konnten in ihren Klassenprojekten viel über die Teiche und ihre Bewohner lernen und waren sicherlich wie alle Schüler sehr froh, dass der angekündigte Regen erst später kam.

Der krönende Abschluss dieser Woche war dann ein Ausflug zum Sprejnik Spiel- und Familienpark in Bautzen. Schon die Fahrt mit insgesamt 4 Bussen war ein Erlebnis und manch einer lernte dabei ganz neue Wege nach Bautzen kennen. Endlich angekommen, hatten die Kinder den ganzen Vormittag zur freien Verfügung und konnten sich ganz unbeschwert auf dem großen Gelände bewegen. Es gab wilde Fahrten auf der Seilbahn, lustige Rutschpartien, gemeinschaftliches Bauen mit Sand und viel Wasser, fröhliche Kletterabenteuer und natürlich spannende Fußballmatches zu erleben. Auch der zwischenzeitlich einsetzende Regen konnte keinem die gute Laune verderben. Als es gegen 12 Uhr wieder zu den Bussen ging, waren sich alle einig: Das war ein gelungener Ausflug. Wir freuen uns, bald gemeinsam als Grundschule Malschwitz an einem Ort lernen und spielen zu können.

Schüler und Lehrer der GS Malschwitz



## SCHULE BARUTH VI

### Die 50er 3/3 +1

Meine lieben Leser,

da hatte ich gedacht, dass ich euch in 3 Artikeln aus den 50ern erzähle, doch ich habe noch zu viel zu berichten, da gibt es heute eben einen weiteren Artikel aus dieser Zeit. Ich hoffe doch sehr, dass ihr meine Rückblicke genießt. Ich kann euch doch nicht vorenthalten, dass das Schuljahr 1955/56 einfach so mal 14 Tage später beginnen musste. Jetzt fragt ihr euch sicher, warum. Tja, meine Lieben, der Grund war kein schöner. Die Kinderlähmung war ausgebrochen und somit wurde Baruth kurzerhand zur Speerzone erklärt. Es durfte keiner rein, es durfte keiner raus – aus unserem beschaulichem Baruth. Die älteren Bewohner erinnern sich vielleicht noch daran. Das Schuljahr begann also am 15.09. und am 29.09 waren dann schon wieder Ferien. Kurzum, kaum war wieder Leben in meinen Gemäuern, so war es schon wieder still. Die Herbstferien nannte man damals übrigens „Kartoffelferien“. Warum? Ganz einfach, man erwartete von den Schülern, ganz besonders von den Schülern der 7. und 8. Klasse, dass sie bei der Ernte der Kartoffeln halfen. Das bedeutete, Kartoffeln auf dem Acker in Körbe lesen, zu bereitstehenden Hängern tragen und ausschütten. Am 24.10. kam der Rezitator Herr Göthel nach Baruth. Ich hatte mich schon sehr auf einen Abend mit Lyrik von Heine und Balladen von Goethe und Schiller gefreut, doch leider





war beim Schulneubau eine Aula vergessen worden und somit fand dieser Abend, der für die Schüler der 6. – 8. Klassen gedacht war, im Baruther Konsumsaal, an der Hauptstraße, im ehemaligen Gasthof Müller statt.

Am 03.03.1956 sorgte ein Hochwasser dafür, dass das ganze Schulgebäude unter Wasser stand. Hier sah es aus! Das Löbauer Wasser, der Flutgraben, der Schulteich – alle hatten sich vereint und so fühlte ich mich wie ein Wasserschloss. Optisch schön war sie ja schon, diese Seenlandschaft, aber ich war schon wieder einsam, denn Hochwasser bedeutete schon wieder Schulausfall. Was für eine Freude bei den Schülern! Siegfried Pfarr, damals Schüler der 7. Klasse, nutzte die große Wasserfläche vor dem Haus seiner Großeltern und befuhr die Wiesen zwischen Rackel und Baruth in einem Schweinetrog. Ich sage euch, der hatte Spaß und ich auch, denn es sah schon sehr lustig aus.

Keinen Spaß hatte allerdings unser Hausmeister und Heizer, Herr Wagner. Meine Kellerräume mit den Heizungsrohren drohten „abzusaufen“. Das Grundwasser stieg und stieg. Unermüdlich musste er die Kellerpumpe betätigen. Er kam tagsüber, er kam nachts – und schwitzte und fluchte und hoffte, genau wie ich, dass alles gut wird. „Hut ab“, sage ich da, was Herr Wagner so alles im Laufe der Jahre hier so zu leisten hatte. Hochwasser und steigendes Grundwasser sorgten viele Male für nächtliche Überstunden. Doch auch das Bedienen der Heizkessel setzte Knochenarbeit voraus. Die Wärmeabgabe basierte vor allem auf Rohbraunkohle, so wie sie im Tagebau gefördert wurde. Diese hat aber einen sehr hohen Wasseranteil. Sie lagerte auf einer Betonplatte an der Längsseite des 2. Gebäudes und musste von Herrn Wagner erst mit einer Kohlegabel aufgeschippt, in die Schubkarre geladen und zum Heizkessel gefahren werden. Könnt ihr euch vorstellen, was das für Mühen waren, besonders, wenn die Kohle gefroren war. Groß war er nicht, mein Herr Wagner, aber kräftig! Für alle Schüler war er eine absolute Respektperson. Er achtete auf Sauberkeit und Ordnung, ein Meister des Hauses war er, mein Hausmeister.

Eine letzte kleine Episode muss ich noch erzählen. Die 7. Klasse hatte Kunstunterricht und ein bekannter Kunstmaler, Herr B., aus Bautzen, kam zum Unterricht. Das Wetter war angenehm und so beschloss er, mit seinen Schülern auf die Insel zu gehen und zu skizzieren. Ich weiß nicht mehr genau, ob den Park oder vielleicht mich. Aber was ich noch ganz genau weiß ist, dass er wohl so von meiner Schönheit, von diesem tollen Park fasziniert war, dass er überhaupt nicht bemerkte, wie ein Schüler nach dem anderen die Insel verließ, weil die Stunde zu Ende war. Und der letzte Schüler, ja der zog das Brett, welches als Brücke diente, einfach mit an Land. Da saßen sie nun, die Bengel, lachten sich ins Fäustchen und warteten. Als dieser endlich die Stille bemerkte und auch, dass sein Rückweg unmöglich war, rief er gutmütig: „Aber, dass, das könnte ihr doch nicht mit mir machen!“ Die Schüler hatten ein Einsehen und flugs war das Brett wieder an Ort und Stelle und niemand erwähnte den Vorfall. So blieb das bis zu einem Klassentreffen. Dort verplapperte sich Dietmar Biehl. Andres erging es Waltraud R., denn sie wurde dabei erwischt, wie sie den Rest der Schulspeisung, weiße Bohnen, in den Schulteich entsorgte. Der Direktor sah es vom Chemiezimmer aus. Bestimmt hat sie gerade gedacht, dass den Fischen das Essen besser schmecken wird, als der allen bekannte Pfiff ertönte. Im Direktorenzimmer musste sie dann Rede und Antwort stehen. Der Rektor empfing sie mit den Worten: „Sage mal, ihr habt wohl zu Hause so viel zu essen, dass du es wegschüttest und dabei auch noch den Teich verunreinigen musst!?“ Waltraud hörte dabei aber immer nur die Worte der anderen Kinder, die gesagt hatten, dass es „nacksche Mäuse“ wären, die sie da essen würde. Ihr merkt es, ich muss mich bremsen, deshalb genug geplaudert, es grüßt euch

Eure Schule

## Sommerliche Tage in der KITA „Eichhörnchen“

Der Sommer zeigt sich auch in diesem Jahr von seiner besten Seite!

So wurden wir mit reichlich Sonne und heißen Temperaturen belohnt. Wir verbrachten viel Zeit im Garten, wo wir vor allem unsere Matsch-Anlage nutzten. Das Patschen und Matschen macht den Kindern besonders viel Spaß und ist immer ein Anziehungspunkt und erfrischendes Erlebnis an heißen Sommertagen!

Endlich ist auch der tolle große Spielplatz hinter der Kita fertig gebaut und lädt nun Groß und Klein zum Klettern, Rutschen und Spielen ein! Wir haben das große Glück, diesen auch am Vormittag nutzen zu können. So verbringt jede Gruppe einmal in der Woche die Spielzeit nicht im Garten der Kita, sondern auf dem Spielplatz. Diesem Tag fiebern die Kinder wöchentlich entgegen, denn dort erwarten sie viele neue und spannende Bewegungsmöglichkeiten!

Auch in diesem Monat unternahmen wir wieder tolle Ausflüge. Die Gruppe 4 besuchten die Kinder- und Jugendbibliothek in Bautzen. Dort erwartete die Kinder ein Bilderbuchkino von Henri dem Bücherdieb, deren Geschichte die Kinder gespannt lauschten. Weiterhin erfuhren die Kinder die Verhaltensregeln in einer Bibliothek, welche sie im Anschluss gleich beim Stöbern anwenden konnten. Die kleinen Leserratten konnten sich über ein buntes Angebot an Büchern, Zeitschriften, Filmen, Hörspielen und Musik freuen!



Ein weiteres Highlight war der Besuch beider großer Gruppen im Basaltwerk in Baruth. Der stillgelegte Steinbruch dient heute als Schauanlage und technisches Denkmal. Herr Schmidt, der früher selbst als Arbeiter im Steinbruch tätig war, erklärte den Kindern die damalige Arbeit, teilte seine Erinnerungen mit, zeigte Stellen, an denen Basalt abgetragen wurde und verriet den Kindern, dass es in Baruth echte Vulkane gab. Die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten interessiert Fragen, auf die Herr Schmidt geduldig und ausführlich antwortete. Die ausgestellten Maschinen für die damalige Arbeit funktionieren sogar noch und die Kinder konnten selbst hautnah miterleben, wie laut es im Bergwerk gewesen sein muss. Ein großes Dankeschön an Herrn Schmidt und sein „Team“ für den interessanten und lehrreichen Vortrag zur Geschichte von Baruth.



Für unsere Vorschüler heißt es nun, Abschied vom Kindergarten zu nehmen.

Mit einem tollen Zuckertütenfest feierten die Kinder am 01.07.2022 die Vorfeste auf den ersten Schultag. Die Kinder wurden mit einem leckeren ABC-Frühstück überrascht und ließen sich die Leckereien der festlich gedeckten Tafel schmecken! Im Anschluss ging es auf Zuckertüten-Suche. Die Kinder haben gehört, dass diese an einem Baum hängen sollten. Doch anfangs war noch nicht klar, wo die Kinder nach dem Zuckertüten-Baum suchen sollten. Plötzlich wurde ein Brief für die Schulanfänger aus dem Zuckertüten-Land abgegeben, in dem stand, in welche Richtung sie sich auf den Weg begeben und auf Hinweise gut Acht geben sollen. Bald schon wurden die ersten Hinweise gefunden. Auf unserem Weg erwarteten uns einige Rätsel und Aufgaben, die wir bewältigen mussten. Nach jeder gelösten Aufgabe gab es einen weiteren Hinweis und wir konnten weiterwandern, bis wir dann endlich in der Nähe der Schule ankamen. Ganz leise schlichen wir uns über den Schulhof und in weiter Ferne sahen wir den Zuckertüten-Baum und einen Brief. Die Anspannung und Aufregung der Kinder wurde erneut auf die Probe gestellt, denn sie waren sehr neugierig, was sich in diesem Brief befand. Es war für jedes Kind noch mal eine aller-allerletzte Aufgabe, bis es seine Zuckertüte in den Händen halten konnte. Im Anschluss ging es zurück in die Kita, wo auf uns noch ein leckeres Eis wartete.

Die Kita „Eichhörnchen“ wünscht den Kindern und Eltern einen schönen Schulanfang und ganz viel Spaß und Freude beim Lernen.



Weiterhin wünschen wir allen Familien und Lesern eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit!

Das Team der Kita „Eichhörnchen“

## Abschlussfahrt und Abschlussfeier der Vorschulgruppe des Kinderhauses „Am Auewald“ in Guttau

Am 8. Juni 2022 fand unsere Abschlussfahrt zum Tierpark Görlitz e. V. statt. Früh um 8 Uhr trafen sich bei strahlendem Sonnenschein ganz aufgeregt 16 Kinder, 2 Erzieherinnen und 1 Papa als Begleitperson am Bahnhof in Bautzen.

Dann ging es mit dem Zug nach Görlitz. Dort angekommen, liefen wir zum Tierpark. Als erstes begrüßten uns die Erdmännchen. Beim weiteren Rundgang sahen wir Ziegen, Kühe, Hühner, Geier, Affen u.v.m. Mittags stärkten sich alle mit Nudeln-Bolognese. Danach konnten die Vorschulkinder klettern und toben, bis es Zeit war, zum Bahnhof zu gehen. In Bautzen wurden alle geschafft, aber glücklich von ihren Eltern abgeholt.

Die Abschlussfeier begingen wir am 10. Juni 2022. Um 9 Uhr kamen zwei Pferdekutschen, mit denen wir nach Wartha ins Schulmuseum fuhren. Als wir dort ankamen, wurden wir von der Mitarbeiterin des Museums empfangen. Diese machte einen Rundgang im Außengelände. Dort sahen wir den Schulgarten mit den vielen schönen Pflanzen und Bäumen. Danach erfuhren wir, wie die Kinder das kalte Wasser aus dem Brunnen nehmen mussten und wie die Toilette funktionierte. Im Klassenzimmer durften sich alle einen Platz auf einer Schulbank suchen. Das war sehr interessant.



Frau Konecht erzählte uns, wie der Schulalltag für die Kinder früher war. Auch das die Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse von einem Lehrer gemeinsam unterrichtet wurden. Anschließend durften wir mit Feder und Tinte zeichnen bzw. schreiben. Das war gar nicht so einfach. Nach einer interessanten Stunde ging es mit der Kutsche zurück ins Kinderhaus.

Nachmittags kamen dann Eltern und Geschwister zu einem schönen Nachmittag in unsere Einrichtung. Sie wurden von uns Vorschulkindern mit einem kleinen Programm begrüßt. Danach suchten alle Kinder nach ihren Zuckertüten. Sie waren nirgends zu finden. Doch plötzlich kam ein Traktor. Wie staunten und freuten sich alle, als die Zuckertüten im Hänger lagen. Jedes Kind bekam ein Rätsel. Wurde dieses gelöst, gab es die lang ersehnte Zuckertüte. Die Muttis hatten sie einige Wochen zuvor für ihre Kinder gebastelt. Jede Schultüte war ein Unikat. Anschließend konnten die Kinder mit dem Traktor einige Runden drehen und die Eltern bereiteten unterdessen das Abendbrot zu. Alle saßen in gemütlicher Runde zusammen. Es war ein toller Tag für alle, den wir in unserem Herzen behalten.

Wir Erzieherinnen bedanken uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für das tolle Abschiedsgeschenk von den Kindern und Eltern. Ihr seid eine super Truppe. Wir wünschen euch ganz viel Spaß in der Schule!

## Vereine

# 800-Jahr-Feier und 28. Dorf- und Teichfest in Gutttau

## mit Jubiläen des Kinderhauses und der Feuerwehr, dem Oldtimer-Treffen und Badewannen-Rennen

Das erste Wochenende im Juli steht bei den meisten Guttauern und Brösaern bereits zum Jahresbeginn fest im Kalender. Und auch viele andere Einwohnern aus der Gemeinde und dem Umland freuen sich darauf. Denn an diesem Wochenende wird traditionell das Guttauer Dorf- und Teichfest gefeiert. Und so war es - zum Glück - auch in diesem Jahr wieder, nachdem das Dorffest in Gutttau die vergangenen 2 Jahre leider, wie so viele andere, aufgrund der allgemeinen Einschränkungen der letzten Zeit pausieren musste.

## Warum ein Bischof uns doppelten Grund zum Feiern gibt

Besonders erfreulich war das Stattfinden des diesjährigen Festes dadurch, dass es gleichzeitig ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern galt: Die erste urkundliche Erwähnung von Gutttau vor 800 Jahren!

In einer historischen Lausitzer Urkundensammlung, dem Codex Lusatia, ist eine in lateinischer Sprache verfasste Urkunde vom 25. Februar 1222 enthalten. Bruno II., damals Bischof von Meißen, bestimmt von Godewe (Göda) aus, dass neun Kirchen des Bautzener Landes dem Dekan des Budissiner Domstiftes St. Petri unterstellt werden. Es sind Welintin (Wilthen), Neinkirgen (Neukirch), Solant (Sohland), Cunewalde, Gradis (Gröditz), Porsicz (Purschwitz), Bukewicz (Hochkirch), Klix und Guttin (Gutttau).

ut sic quasi videretur ex parte quodammodo sue matris, ut sufficienter tam preposito quam ecclesie caueamus, statuimus: ut curas ecclesiarum Welintin<sup>6</sup>), Neinkirgen, Solant, Cunewalde, Gradis, Porsicz, Bukewicz, Klix, Guttin, nec non et omnium ecclesiarum, quae infra terminos Budissinensis ecclesie iam sunt edificate, sive adhuc edificabuntur, domino concedente prepositus non conferat sed conuentus. Ut autem hujus concordie factum rationabile, nullus impetratum velat impetrare aut ei suam temeraria

Doch damit noch nicht genug an Jubiläen! Die Freiwillige Feuerwehr in Gutttau besteht in diesem Jahr ebenfalls seit 120 Jahren und auch das Kinderhaus in Gutttau blickt auf eine über 30-jährige Geschichte zurück.

Aus diesem Grund wurde das Dorffestwochenende als idealer Termin für eine große Feier bestimmt.

Aber der Reihe nach:

## Kinderhaus und Feuerwehr eröffnen das Festwochenende

Am Freitag, dem 1. Juli, wurden die Feierlichkeiten am Nachmittag gegen 15 Uhr durch das Kinderhaus eröffnet, welches anlässlich seines (mittlerweile schon über) 30-jährigen Bestehens alle Mamas und Papas, Geschwister, Omas und Opas, Onkel, Tanten, Verwandten und Freunde zu einem bunten Programm mit Kaffee und Kuchen und Darbietungen der Kinderhaus-Kinder eingeladen hatte.

Im Anschluss folgten dann um 19 Uhr die Kameraden der

Freiwilligen Feuerwehr Gutttau, welche anlässlich ihres 120-jährigen Jubiläums zu einem Kameradschaftsabend im Festzelt eingeladen hatten. Dazu waren nicht nur verschiedene Delegationen der umliegenden Feuerwehren, der Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz, der Kreisbrandmeister sowie ein Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes gekommen. Ganz besonders freute man sich über die Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Gutttau in Ostholstein, mit der man eine bereits mehr als 30 Jahre andauernde Freundschaft pflegt. Zusätzlich wurden an diesem Abend noch 10 Kinder offiziell als neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr aufgenommen, nachdem sie zuvor schon ein paar Dienste „schnuppern“ konnten.



Im Laufe des frühen Abends kamen dann zusätzlich zu den geladenen Gästen auch immer mehr „normale“ Besucher auf das Festgelände, sodass es dann gegen 22 Uhr im Festzelt so richtig losging und getreu dem Motto „Einfach mal wieder Tanzen“ der Party-Abend eröffnet wurde. Die rund 500 Gäste feierten und tanzten ausgelassen zu aktuellen Hits und dem einen oder anderen Klassiker bis in die frühen Morgenstunden.

## „Gutttau stellt sich vor“ und eine Fotoausstellung in der Turnhalle

Der Samstag, 2. Juli, begann ganz feierlich mit der Eröffnung der Festveranstaltung zur 800-Jahr-Feier von Gutttau durch den Ortsvorsteher von Gutttau, Herrn Andreas Skomudek, den Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz, Herrn Matthias Seidel und die Pfarrerin Frau Maria Ramsch. Im Anschluss gab es den kompletten Nachmittag über unter dem Motto „Gutttau stellt sich vor“ allerlei Stationen in Gutttau zu entdecken:

Rund um das Festzelt präsentierten sich verschiedene ortsansässige und regionale Unternehmen und Vereine und für die Besucher gab es allerhand zum Ausprobieren und Anfassen, von der Müllabfuhr über riesige Landmaschinen und Dachziegel bis zum Eishockey. Zusätzlich gab es für alle Kleinen und Großen wieder verschiedene Attraktionen wie Ponyreiten, Quad fahren, Hüpfburg und Karussell, Kinderschminken, Puppentheater und eine Kinderdisco.

Die Kirche lud alle Besucher zur „Offenen Kirche“ ein und bot gleichzeitig die Möglichkeit, den Kirchturm zu besteigen und somit einen großartigen Rundumblick über Gutttau zu bekommen. Die Feuerwehr präsentierte sich und ihre Technik vor dem Gerätehaus und auch die ganz Kleinen konnten sich am „Brandhaus“ mit der Kübelspritze oder am „Heißen Draht“ unter tatkräftiger Mithilfe einiger Jugendfeuerwehrmitglieder ausprobieren. In der Pfarrschule gab es eine kleine Ausstellung vom Heimatverein „Radiška“ aus Wartha über das dortige Schulmuseum sowie die Möglichkeit zu Basteln. Die Grundschule in Gutttau konnte ebenfalls besichtigt werden und hatte die Klassenzimmer für alle ehemaligen, aktuellen und künftigen Schüler hergerichtet. Zusätzlich konnten die Pläne zum kommenden Schulbetrieb im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulgebäudes in Baruth eingesehen werden und der Schulleiter, Herr Michael Biskop, stand direkt für Fragen zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight stellte sicherlich für viele Guttauer und Brösaer die Ausstellung der Orts-Chronisten in der Turnhalle dar, die anlässlich des Jubiläums viele Fotos mit historischen und aktuellen Ansichten von Guttau und Bröse aus dem(n) letzten Jahrhundert(en) zusammengestellt hatten. Zusätzlich gab es eine Diashow und auch ein Bildband anlässlich des 800-jährigen Jubiläums konnte durch die Besucher erworben werden. Von diesem sind noch ein paar wenige Exemplare zu haben.



Nach dem bunten Nachmittag ging es dann ab 20 Uhr wieder musikalisch im Festzelt weiter, RDE Disco lud zum Sommernachtstanz ein. Gegen 22:30 Uhr gab es dann ein besonderes Highlight für die etwa 1000 Besucher: Das Andreas Gabalier Double Kevin brachte ordentlich Stimmung ins Festzelt und tanzte und sang ausgelassen sogar auf Tischen und Bänken! Das Festzelt und die Tanzfläche platzten buchstäblich aus allen Nähten. So feierte man auch vor dem Zelt bei sommerlichen Temperaturen, bis die Sonne langsam wieder aufging.

## Alte und neue Traditionen Oldtimer-Treffen und Badewannen-Rennen

Der Sonntag, 3. Juli, begann traditionell um 09:30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Festzelt. Im Anschluss luden die Oberländer Musikanten mit zünftiger Blasmusik zum Fröhlichschoppen ein. Gleichzeitig füllte sich die Wiese hinter dem Festzelt immer mehr mit historischen Fahrzeugen, denn auch das Oldtimer-Treffen anlässlich des Dorffestes hat mittlerweile Tradition und fand bereits zum 6. Mal an diesem Sonntag statt. Insgesamt sind dazu etwa 220 Fahrzeuge nach Guttau gekommen, vor allem Autos und Motorräder, aber auch Traktoren und LKWs. Und wer am Vortag nicht dazu gekommen war oder aufgrund des Wahlsonntags sowieso in die Grundschule wollte, der hatte noch einmal die Gelegenheit, sich die Ausstellung der Orts-Chronisten in der Turnhalle und die Diashow anzuschauen.



Am Nachmittag stand dann aber noch ein besonderer Programmpunkt an: Das Badewannen-Rennen auf dem Teich hinter der Feuerwehr, welches eine langjährige Tradition in Guttau hat, aber seit mehr als einem Jahrzehnt pausierte.

In den Kategorien „Einzel“ und „Staffel“ traten viele Starter gegeneinander an und es galt dabei, möglichst trocken und in Bestzeit in einer alten Zinkbadewanne über den Teich zu kommen, einmal hin, rundherum um einen Pfahl und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Sofern man einigermaßen das Gleichgewicht halten konnte und das Hantieren mit den Rudern beherrschte, stellte dies aber kein allzu großes Problem dar. Andernfalls hieß es „Die Wanne ist voll“ und man musste zu Fuß zum Start zurück. Die zahlreichen Besucher, die rund um den Teich lautstark die Teilnehmer anfeuertem, hatten riesigen Spaß bei diesem Spektakel und es gab zahlreiche Bekundungen, man würde nächstes Jahr auch auf jeden Fall mitfahren!

Zum Abschluss gab es dann noch eine Badewanne der Feuerwehr - oder besser gesagt ein abenteuerliches Gefährt aus einem Fahrrad und zwei Badewannen - in der 3 Mitglieder der Jugendfeuerwehr einmal den Teich überquerten, flankiert von einem Wasser-Spalier aus 2 Strahlrohren. Die Sieger bzw. die Top 3 in jeder Kategorie und in verschiedenen Altersklassen wurden dann im Anschluss im Festzelt gekürt. Den Abschluss des Festwochenendes bildete die traditionelle Tombola im Festzelt, bei der sich die Anwesenden über allerlei kleine, große und manchmal nicht ganz ernst gemeinte Präsente freuen konnten - das „richtige“ Los und etwas Glück vorausgesetzt. Vom Sack Kartoffeln über Senfflaschen, Putzeimer bis hin zu Restaurant-Gutscheinen sowie Liegestühlen war für jeden etwas dabei und als Hauptpreis winkte sogar ein Pool. In erster Linie ging es aber wieder um den Spaß und daher haben alle fleißig mitgefiebert!

Alles in allem war es wieder ein rundherum gelungenes Dorf- und Teichfest in Guttau, welches mit tollem Wetter und viel Sehenswertem zahlreiche Besucher anlockte! Gleichzeitig bildete es auch den passenden Rahmen für die 800-Jahr-Feier und die anderen Jubiläen. Dieses Wochenende war daher wieder einmal ganz zu Recht bei Vielen fest im Kalender reserviert worden und auch für nächstes Jahr lohnt es sich, das erste Juli-Wochenende zumindest schon einmal vorzumerken!

## Danke! Ohne unsere Helfer ginge nichts!

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder ganz herzlich bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, ohne die dieses Festwochenende nicht möglich gewesen wäre:

Allen fleißigen Händen, die uns beim Auf- und Abbau des Zeltes, der Bratbude und der Bar, bei der Deko und bei so vielen anderen Tätigkeiten vor, während und nach dem Fest unterstützt haben! Den Helfern, die an den drei Tagen dafür gesorgt haben, dass jeder Besucher Essen und Getränke bekommen hat. Den Unternehmen und Vereinen, die beim „Offenen Dorf“ dabei waren. Den Feuerwehren und der SEG des ASB Bautzen. Den Oldtimer-Freunden. Ganz besonders auch den Orts-Chronisten und der Schule. Und natürlich allen Mitgliedern des Feuerwehrfördervereins und der Feuerwehr Guttau. Und allen anderen, die wir vielleicht vergessen haben.

### Vielen Dank für alles!

Die Dankeschön-Veranstaltung für alle Helfer ist am Samstag, dem 8. Oktober 2022 in der Feuerwehr Guttau geplant. Bei schlechtem Wetter weichen wir auf die Turnhalle der Grundschule Guttau aus. Details werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an die zahlreichen Sponsoren richten:

1a Autoservice  
Agrargenossenschaft Heidefarm Sdiere e.G.  
Andreas Skomudek  
BAG Budissa Agroservice GmbH  
Baubetrieb Hornschuh

Bernd Brötzmann  
 Bestattung Eva-Maria Hinz  
 BHG Bezugs- und Handelsgenossenschaft Raiffeisen eG Malschwitz  
 Blitzschutz und Bauklempnerei Schmidt & Jankowsky GbR  
 Blumenhandlung Bernd Schmidt  
 Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen GmbH  
 CREATON KERA-DACH GmbH & Co. KG  
 Dachdeckerei Dirk Mihan  
 Dekorativo, Inh. Pauline Tobias  
 Develey Senf- und Feinkost GmbH  
 Domino Pizzaservice  
 Eichen Apotheke  
 Einkaufssek Malschwitz  
 Eisbar Poldrack ON TOUR  
 Entsorgungsgesellschaft mbH Gutttau  
 ETL Freund und Partner GmbH StBG & Co. Bautzen KG  
 Feuerschutz Reinhold  
 Fleischerei Richter  
 Gärtnerei Quiel  
 Gast- und Radlerhof Gutttau  
 Gaststätte „Zur Einkehr“  
 Gaststätte „Zur guten Laune“  
 GMT Guss + Maschinenteile GmbH  
 Haarstudio Evelyn Kirschner  
 Hebamme Romy Walter  
 Hentschke Bau GmbH  
 Heuwerkstatt Angela Müller  
 Kosmetik & Fußpflege Sophie Mai  
 Kre HAAR tiv  
 KREBA-Fisch GmbH  
 Landbäckerei Menzel  
 Landfleischerei Uhyst  
 Lebensmittel und Textilwaren Iris Gerber  
 Mobile Sägewerk Schneider  
 Nuck GmbH  
 OIL Tankstelle  
 Pension und Gaststätte Zum Eisvogel  
 Physiotherapiepraxis Darina Kieschnick  
 Praktische Ärztin Beate Jobst  
 Prima Klima Fitness-Treff  
 RadBurk  
 Rechtsanwälte Ulbrich  
 Sächsische Haustechnik Dresden KG  
 SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH  
 Tischlerei N. Hanisch  
 Urgetreide-Landbäckerei Trittmacher  
 Volksbank Dresden-Bautzen eG  
 Wertstoffentsorgung Goldbohm  
 Zimmervermietung Kranz  
 Zitzmann GmbH

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und ein großartiges Wochenende in Gutttau im nächsten Jahr!**

*Der Festausschuss und Feuerwehrförderverein Gutttau/Brösa e. V.*

# VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.

## Miteinander – Füreinander

### Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS, für unsere Vereinsarbeit haben wir für die nächsten Monate folgende Veranstaltungen geplant:

Am Mittwoch, dem 17.08.2022 zu gewohnter Zeit - 14.30 Uhr – findet unsere nächste Veranstaltung im Schirachhaus Kleinbautzen statt. Frau Neitsch wird uns mit Sport und Spiel unterhalten.

## Vorschau

14.09.2022 Erntefest im Schirachhaus 14.30 Uhr

Im Juli fand unser Sommer-Grillfest am ehemaligen Feuerwehrgebäude in Kleinbautzen statt. Hier bedanken wir uns ganz herzlich für die Bereitstellung des Gebäudes bei der FFW Kleinbautzen.

*Vorstand der OG Kleinbautzen*

## Neues vom Heimatverein Radiška e. V.



Der Heimatverein begrüßte am Pfingstsonntag im Schulmuseum seine Gäste mit Kaffee und Kuchen! Wir erlebten einen sonnenreichen Tag mit interessierten Gästen aus der Umgebung sowie einer Vielzahl von Fahrradtouristen!



Im Rahmen des Dorffestes in Gutttau präsentierte sich unser Verein am 02.07.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Kirchschule in Gutttau. Leider fanden nur Wenige den Weg zu uns, jedoch waren diese wissbegierig und erzählfreudig. Vorallem ehemalige Bewohner aus Gutttau freuten sich, dass die Türen der Kirchschule geöffnet waren und berichteten uns ihre Erlebnisse aus alten Zeiten! Momentan laufen bereits die Vorbereitungen für den deutsch-sorbischen Naturmarkt im Herbst und möchten Sie heute schon herzlich zum traditionellen klassischen Konzert am 09.09.2022 einladen.

Das Jahr 2022 wurde zum Zejler-Kocor-Jahr ausgerufen anlässlich des 150. Todestages des sorbischen Dichters Handrij Zejler und des 200. Geburtstages des sorbischen Komponisten Korla Awgust Kocor. Dies nehmen wir zum Anlass ein besonderes Konzerterlebnis „Zejler und Kocor reloaded“ - literarisch-musikalischer Abend“ zu gestalten.

*Heimatverein Radiška e. V./Jana Peter*

## Männer erreichen Saisonziel in der Landesliga 2022!

Am 12.06.2022 stand für die Männermannschaft der zweite Kampftag in der sächsischen Landesliga an. In Kamenz wollten die Männer um Andreas Ziesch den Halbfinalezug perfekt machen. Dazu fehlte nur noch ein Sieg.

Der erste Gegner an diesem Tag, waren die ebenfalls punktgleichen Sportfreunde der SG Weixdorf. Mannschaftsleiter Andreas Ziesch wollte nichts anbrennen lassen und schickte damit seine erste Reihe in dieses Duell.

Als erstes mussten unsere schweren Jungs auf die Tatami. Paul Reiter kämpfte in der Gewichtsklasse -100 kg gegen Torsten Keil. Paul konnte dank einer Kombination schnell eine Waza-ari Wertung erkämpfen, ehe er kurz vor Schluss noch mit seiner Spezialtechnik vorzeitig den Kampf beenden konnte und damit die 1 : 0-Führung erkämpfte. Danach standen sich mit Michael Apelt und Martin Weiher wieder zwei sehr Erfahrene Kämpfer im Schwergewicht +100 kg gegenüber. Unser Micha ließ aber nichts anbrennen und erkämpfte schnell die 2 : 0-Führung. Danach ging es Schlag auf Schlag. Der extra aus Jena angereiste Fabian Schreiter gewann vorzeitig seine Gewichtsklasse -73 kg und Steffen Schüpbach beförderte seinen Gegner -90 kg nach gerade einmal 17 Sekunden voll auf den Rücken. Damit war der Mannschaftssieg mit dem Zwischenstand von 4 : 0 bereits in trockenen Tüchern. Dirk Günther erkämpfte -66 kg noch einen weiteren Sieg und erhöhte die Führung auf 5 : 0. Die letzten beiden Kämpfer, Konrad und Lennox Richter mussten sich in ihren Duellen geschlagen geben. Damit endete der Mannschaftskampf gegen Weixdorf mit 5 : 2 für den PSC Bautzen.



Im zweiten Kampf des Tages ging es gegen den PSV Kamenz, der sich bereits für das Halbfinale qualifizieren konnte. Da es in diesem Duell um nichts mehr ging und der schwerste Kämpfer aus Kamenz unter 90 kg wog, entschied sich Andreas Ziesch komplett die Jugend an den Start zuschicken, damit sie weiter Erfahrungen sammeln konnten.

Edwin Böhme bis 100 kg und Julian Mann +100 kg mussten sich Frühzeitig geschlagen geben. Man muss aber bedenken das Edwin unter 73 kg wiegt und Julian sogar noch eine Gewichtsklasse tiefer, bis 66 kg normalerweise kämpft. Bis 73 kg entwickelte sich der spannendste Kampf an diesem Tag. Moritz Lindner und Max Flachowsky kämpften sagenhafte 13 min bis es Moritz schaffte seinen Gegner im Boden abzuwürgen. Damit löste Moritz, Steffen Pangerl als bisher längsten Kampf ab. Steffen kämpfte vor 4 Jahren einmal 8 min gegen einen Kämpfer aus Holzhausen. Fabrice Hilbig bis 90 kg, Patrick Mersowsky bis 66kg, Konrad Richter bis 60 kg und Emil Gödan bis 81 kg mussten sich alle nach ihren Kämpfen geschlagen geben und somit endete das Duell mit einer 1 : 6-Niederlage.

Am 03.07.2022 geht es dann in Bischofswerda zum letzten Kampftag in diesem Jahr. Da steht das Ligafinale an!

## Gewinner der Verbands- und Landesliga Judo Männer stehen fest

Am 3. Juli fand jeweils der vierte und letzte Wettkampftag der Verbandsliga sowie Landesliga der Männer statt. In beiden Ligen war es spannend bis zum Schluss, denn keine der Mannschaften konnte sich ihrer Platzierung sicher sein.

Den Anfang machte am Samstagvormittag die Verbandsliga. Hier stritten im Fernduell Rodewisch und Chemnitz noch um Platz 1 in der Tabelle. Es setzte sich am Ende die Mannschaft des Chemnitzer PSV durch, die ihre beiden Duellen an diesem Kampftag für sich entscheiden konnten. Der JV Ippon Rodewisch belegt den zweiten Platz, sie konnten nur einen von zwei Kämpfen gewinnen. Auch im Kampf um Platz 3 wurde es noch einmal eng, waren doch nach dem dritten Kampftag 3 Mannschaften punktgleich. Hier verteidigte der VfL Riesa seinen Platz vor Grün-Weis Dresden und wurde Dritter.

Am Sonntagvormittag machten sich 10 Vereine auf den Weg nach Bischofswerda. Der JSV Rammenau richtet hier den letzten Kampftag der Landesliga in einer Finalrunde aus. Die Mannschaften der beiden Staffeln kämpften in Überkreuzduellen die Platzierungen aus. Dadurch war es für 4 Mannschaften möglich sich noch Platz 1 zu sichern. Der PSV Kamenz und der PSC Bautzen gewannen jeweils ihre Kämpfe und standen somit im Finale. Dieses Finale war wortwörtlich spannend bis zur letzten Sekunde. Beim Stande von 3 : 3 musste somit der letzte Kampf die Entscheidung bringen. Nachdem der Kampf ausgeglichen begann, konnten die Kamenzer zuerst über eine Waza-ari Führung jubeln. Die Bautzner feuerten ihren Sportler weiter an, woraufhin dieser mit einem Waza-ari ausglich und seine Mannschaft im Rennen hielt. Kurz vor Ende der Kampfzeit fiel eine weitere Wertung zu Gunsten der Bautzner Mannschaft, die sich über Platz 1 riesig freuten.



Im Kampf um Platz 3 setzte sich die Mannschaft von Judokan Schkeuditz gegen den Chemnitzer PSC Budo durch. Alle Ergebnisse findet ihr unter: <https://judoverbandsachsen.de/referate/erwachsenensport/>

Uwe Drechsel

## Erfolgreicher Wettkampf in Weixdorf

Am 09.07.2022 war es endlich wieder so weit, es stand der letzte Wettkampf des ersten Halbjahres an. Es ging für die Sportler der Altersklasse U18 zum „Jubiläumsturnier 35 + 1 Jahre Judo in Weixdorf“ und für die Männer/Frauen zur offenen Bezirkseinzelnmeisterschaft – hier durfte auch die U21 mitkämpfen.

Der PSC Bautzen trat mit 12 Sportlern an. Leider war die Teilnahme der anderen Vereine nicht so zahlreich. Es gingen in beiden Altersklassen leider nur 60 Sportler an den Start.

Nichtsdestotrotz gab es viele gute und spannende Wettkämpfe. Es bot sich für jeden der Sportler die Chance mindestens zwei Kämpfe zu haben.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Vincent an diesem Tag. Er musste gleich in seinem ersten Kampf über 9 Minuten kämpfen und gewann diesen Kampf dann auch. Auch sein zweiter und dritter Kampf gingen über die vollen 4 Minuten Kampfzeit. Dafür belohnte er sich mit der Goldmedaille.

Sehr glücklich waren die Trainer auch mit dem 1. Platz von Emil. Er hatte in den vergangenen beiden Wettkämpfen leider nicht sein volles Potenzial abrufen können und begann dadurch an seiner Leistung zu zweifeln. Mit strahlendem Gesicht kam er nach seinen beiden Siegen von der Matte und meinte: „Ich bin zurück!“. Somit geht auch Emil mit einem positiven Ergebnis in die kurze Sommerpause.

Aber auch alle anderen Sportler konnten sehr gute Leistung zeigen und gaben noch mehr Anlass zur Vorfreude auf den September. Da startet für die Sportler der Altersklassen U18 und U21 die Meisterschaftsserie. Nun geht es für die Sportler in den ersten beiden Ferienwochen in die Sommerpause und danach geht die Vorbereitung für das zweite Judohalbjahr los.

Am 10.07.2022 traten dann acht Sportler vom PSC Bautzen in der U12/U15 an, bei einer Teilnehmeranzahl von 122 aus 14 Vereinen.

In der Altersklasse U12 erkämpfte sich Zoe Kriegel mit Schulterwürfen und Festhalten -27 kg den 2. Platz und Jannis Klatte den 3. Platz.

In der Altersklasse U11 holten sich den:

1. Platz Jannis Klatte und Emilius Kusber
2. Platz Zoe Kriegel, Alma Hieronymus, Eric Mähl, Finn-Lucas Schuster, Jaromir Keschke
3. Platz Alma Grünther, Magdalena Schmidt, Jessica Pornitz, Salome Elle und Paula Frenzel

In der Altersklasse U13 wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz Alexander Seidel und Matteo Händler
2. Platz Annabel Klien und Fynn Reschke
3. Platz Valentin Bucher

Zwei Mannschaften des PSC Bautzen (die Tiger und Eichhörnchen) starteten bei den Mannschaftskämpfen. In der ersten Runde gewannen die Tiger gegen die Eichhörnchen. In den weiteren Kämpfen unterlagen sie knapp den gegnerischen Mannschaften und erreichten einen verdienten 3. Platz.



In der U15 erreichte nach spannenden Kämpfen -50 kg Alexander Seidel den 2. Platz und Nick Rabe den 3. Platz. Matteo Händler holte sich -55 kg mit Würfen und Haltegriffen den 2. Platz. Marten Lippert kämpfte -60 kg. Magnus von Breitenbuch führte seinen ersten Wettkampf in der Gewichtsklasse + 66 kg durch. Er hatte am Anfang ein paar Startschwierigkeiten, aber schaffte schließlich den 3. Platz. Nach dem Larrissa Klatte bis 44 kg ihren ersten Kampf verlor, überzeugte sie in folgenden Kämpfen und erreichte den 2. Platz.



der PSC Bautzen e. V.  
lädt ein zum

**17.09.2022**  
am Sportplatz in 02694 Niedergurig

**SOMMERFEST**

FÜR GROSS UND KLEIN

SPIELMOBIL

KAFFEE UND KUCHEN

15 - 18 Uhr

KINDERSCHMINKEN

TOLLE ÜBERRASCHUNGEN

## Medaillen-Regen bei den Kreis-Kinder-Jugend-Spielen!

In Bischofswerda fanden am 02.07.2022 beim JSV Rammenau die Kreis-Kinder-Jugend-Spiele statt. Der PSC Bautzen startete mit 24 Sportlern in den Altersklassen U9, U11 und U13.

Dabei erkämpften sich in der Altersklasse U9:

- Den 1. Platz Theodor Bucher und Kevin Schaumkessel
- Den 2. Platz Leon Pornitz und Charlie Glatte
- Den 3. Platz Magdalena Schmidt, Anna-Lena Wagner, Erich Elle und Christopher Hobrack

## Verschiedenes

Anzeige(n)

### Einladung

Wir laden ein  
am **12. August 2022, ab 15 Uhr**  
zur **Einweihung unserer Boccia-Anlage**  
gegenüber vom **Sportplatz Niedergurig**

Für **alle**, Jung oder Alt, sportlich aktiv oder einfach nur am Geschehen in unserem Dorf interessiert, gibt es Kaffee und Kuchen und später Bratwurst vom Grill, dazu ein kühles Bierchen.

Da die Anlage auf Eigeninitiative und aus eigenen Mitteln entstanden ist, bitten wir um eine kleine Spende.

Wir freuen uns auf euch alle!!!

Das Boccia-Team von Niedergurig

# KINOSOMMER

## im Biosphärenreservat 2022

02694 Wartha, alter Schafstall  
05.08. – 26.08.



<b>Contra</b> FR, 05.08. 20 Uhr FSK 12	<b>Die Wiese – Ein Paradies nebenan</b> FR, 12.08. 20 Uhr FSK 0	<b>Willi und die Wunder- kröte</b> FR, 19.08. 18 Uhr FSK 6	<b>Das Pubertier</b> FR, 26.08. 20 Uhr FSK 6
---	--	---	---

Tickets unter:  
[www.tixsforgigs.com](http://www.tixsforgigs.com) oder  
[www.steinhaus-bautzen.de](http://www.steinhaus-bautzen.de)  
 Restkarten an der Abend-  
 kasse // Einlass 1 h vor  
 Veranstaltungsbeginn //  
 Gastronomisches Angebot  
 vor Ort //





Steinhaus  
BAUTZEN  
WOODY&K




MALSCHWITZ



BAUTZEN  
BUDYSIN

**Biosphärenreservat  
Oberlausitzer Heide-  
und Teichlandschaft**





»Spreeauen-Bote«  
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-  
gungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Bürgermeister Herr Matthias Seidel  
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen  
 Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.  
 Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse  
 kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden.  
 Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich  
 ausgeschlossen.

IMPRESSUM